

	Goldmark-Bilanz 1./10. 1924	30./9. 1928	30./9. 1929	30./9. 1930	30./9. 1931	30./9. 1932
Passiva						
Stammaktien	2 450 000	2 450 000	2 450 000	2 450 000	2 450 000	2 450 000
Vorzugsaktien	25 000	25 000	25 000	25 000	25 000	25 000
Reservfonds	300 000	300 000	300 000	300 000	300 000	300 000
Wertberichtigungsposten	—	100 000	150 000	250 000	150 000	77 000
Verbindlichkeiten:						
Hypotheken	22 170	42 892	41 418	35 211	31 328	31 052
Rückständige Dividende	—	4 428	3 797	2 075	1 410	1 055
Verbindlichkeiten auf Grund v. Warenliefer.	498 855	1 924 598	2 288 238	1 336 141	1 127 775	128 255
Verbindlichkeiten gegenüber Banken						
Übergangsposten einschl. Steuerrückstellungen	—	251 186	195 200	183 443	78 504	90 888
Gewinn	147 000	181 935	207 661	158 529	19 897	—
Summa	3 443 025	5 280 039	5 661 316	4 740 401	4 183 914	3 283 884

Wechsel-Giro-Obligo am 30./9. 1932: 14493 RM.

Gewinn- und Verlust-Rechnungen

Debet						
Löhne und Gehälter	3 069 675	2 976 646	2 515 634	1 654 733		716 937
Soziale Abgaben						49 230
Zinsen						22 091
Besitzsteuern						80 401
Sonstige Aufwendungen						407 778
Abschreibungen	108 653	140 870	151 602	131 052	87 262	
Gewinn	181 935	207 661	158 529	19 897	—	
Summa	3 360 264	3 325 178	2 825 766	1 805 682	1 363 699	
Kredit						
Vortrag vom Vorjahr	27 091	33 185	58 911	34 279	19 897	
Rohgewinn	3 333 172	3 291 993	2 766 854	1 771 403	1 222 571	
Verlust	—	—	—	—	121 231	
Summa	3 360 264	3 325 178	2 825 766	1 805 682	1 363 699	

Die Gesamtbezüge des A.-R. u. Vorst. in 1931/32 betragen 80400 RM.

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 2 475 000 RM in 9500 St.-A. zu 100 RM, 1500 St.-Akt. zu 1000 RM u. 1000 Namens-Vorz.-Akt. zu 1000 RM.

Rechte der Vorz.-Akt.: Die Vorz.-Akt. haben Anspruch auf eine Vorz.-Div. v. 7% mit Nachzahl.-Recht; sie können mit halbjähr. Kündigung. von 5 zu 5 Jahren erstmalig zum 1./10. 1931 zu 120% des Nennwertes aus dem Reingewinn eingezogen werden. Im Falle der Auflös. der Ges. werden die Vorz.-Akt. vor den St.-Akt. bis zu 120% des Nennwertes zuzügl. ihrer Gewinnanteilebeträge ausbezahlt.

Vorkriegskapital: 1 600 000 M.

Urspr. 1 250 000 M; 1897 noch 350 000 M, von 1920 bis 1923 auf 50 000 000 M erhöht. — Lt. G.-V. v. 27./2. 1925 Kapital-Umstell. von 50 Mill. M auf 2 475 000 RM durch Herabsetz. der St.- u. Vorz.-A. von 1000 M auf 50 u. 25 RM. — 1928 Umtausch der St.-A. zu 50 RM in solche zu 100 u. 1000 RM.

Kurs: 1927 1928 1929 1930 1931* 1932
Höchster 140 111 74 65 49,75 46,50%
Niedrigster 91,50 54,50 59,50 35,50 31 16,50%
Letzter 102 74 62 47,75 36,50 43,50%

Aufgelegt 12./12. 1895 zu 160%. Notiert in Berlin.

Dividenden: 1926/27 27/28 28/29 29/30 30/31 31/32
Vorzugs-Aktien 7 7 7 7 0 0%
Stamm-Aktien 6 6 6 5 0 0%

Angest. u. Arbeiter Ende Sept. 1931: rd. 1200.

Gewinn-Verteilung: 1927/28: Gewinn 181 935 RM (davon: Div. 148 750, Vortrag 33 185). — 1928/29: Gewinn 207 661 RM (davon: Div. 148 750, Vortrag 58 911). — 1929/30: Gewinn 158 529 RM (davon: Div. 124 250, Vortrag 34 279). — 1930/31: Gewinn (Vortrag 34 279 abz. Verlust 1930/31 14 382) 19 897 RM (wird vorgetragen). — 1931/32: Verlust (141 128 abzügl. Gewinn-Vortrag 19 897) 121 231 RM.

Aus dem **Geschäftsbericht 1931/32:** Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat die Wirtschaftskrise eine weitere Verschärfung erfahren, so daß wir unsere Werksanlagen nicht in einem für die Rentabilität notwendigen Maße ausnützen konnten. Der Rückgang der Kaufkraft hat sich insbesondere auf den Absatz in Motorrädern ungünstig ausgewirkt, während das Geschäft in Fahrrädern für einige Monate ziemlich belebt war. — Leider sind die Preise, die wir für unsere Qualitätsfahrräder erzielen können, wegen der auf dem Markt befindlichen Schleuderware unbefriedigend. Der Export ist, teils durch die in vielen Ländern bestehenden Devisenvorschriften, teils infolge des Kurses des engl. Pfunds, teils durch Zollmaßnahmen des Auslandes aufs äußerste beschränkt.

Stanzwerk Oberscheden Jünemann & Co., Akt.-Ges.

Sitz in Oberscheden.

Vorstand: Willi Jünemann, Hermanna Jünemann jun.

Aufsichtsrat: Vors. Rechtsanwalt Dr. Barsdorf, Heinrich Groth, Göttingen; Wilhelm Hofmeier, Oberscheden.

Gegründet: 1898; als A.-G. eingetr. 4./10. 1923.

Zweck: Erwerb und Fortbetrieb der unter der Firma „Stanzwerk Oberscheden Jünemann & Co.“ seit 1898 bestehenden Blechwarenfabrik in Oberscheden sowie der Betrieb aller mit derselben verwandten Industrien u. Gewerbe. — Die Ges. ist beteiligt an der in Aufös. befindlichen Milchkanne-Vertrieb G. m. b. H., Berlin-Charlottenburg.

Kapital: 50 000 RM in 400 Aktien zu 100 RM und 50 Aktien zu 20 RM.

Urspr. 12 Mill. M in 500 Aktien zu 10 000 M, 1000 Aktien zu 5000 M, 500 Aktien zu 2000 M, 1000 Aktien zu 1000 M, übere. von den Gründern zu 500%. Eine beschloss. Erhö. lt. G.-V. v. 10./11. 1923 um 8 000 000 M wurde wieder aufgehoben. Kap.-Umstell. lt. G.-V. v. 29./11. 1924 von 12 000 000 M auf 120 000 RM in 500 Akt. zu 100 RM, 1000 Akt. zu 50 RM und 1000 Akt. zu 20 RM. — Zufolge der Notverordnung v. 6./10. 1931 wurde lt. G.-V.-B. v. 28./11. 1931 mit Wirk. ab 1./10. 1931 das A.-K. in erleichterter Form auf 50 000 RM herabgesetzt.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. — G.-V.: 1933 am 13./1. — Stimmrecht: Je 10 RM A.-K. = 1 St.